

**E            NATURWISSENSCHAFTEN; TECHNIK; MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECD        Botanik**

**Forschungsreisende**

**BILDBAND**

**13-4        *Das Herbarium der Entdecker* : Humboldt, Darwin & Co. ; botanische Forscher und ihre Reisen / Florence Thinard. Mit Fotogr. von Yannick Fourié. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2013. - 168 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 39 cm. - (Haupt Natur). - Einheitssacht.: L'herbier des explorateurs <dt.>. - ISBN 978-3-258-07818-2 : SFr. 62.90, EUR 49.90  
**[#3334]****

Es war schon ein illusteres Völkchen, das sich im Laufe der Jahrhunderte auf den Weg gemacht hatte, um unter zum Teil ungeheuren Strapazen unbekannte Länder, Kulturen, Tiere und natürlich Pflanzen zu erkunden. Besonders die Entdeckung Amerikas und die Erschließung neuer Handelswege nach Asien brachten der botanischen Forschung und Sammlung einen gewaltigen Aufschwung. Was die Reisenden bewog, aufzubrechen, welchen Mühen und Gefahren sie ausgesetzt waren, wie unsere heimische Flora, aber auch unsere Nahrungs- und Arzneimittel, durch Neufunde bereichert wurden, man denke z.B. an Rhododendren, Dahlien, Kaffeestrauch oder Chinarindenbaum, wird in der Einleitung sehr schön beschrieben. Daran anschließend werden 68 Forschungsreisende, beginnend mit der Pharaonin Hatschepsut, die von ihrer Expedition nach Punt Weihrauch und Myrrhe (aber auch Paviane und Hunde) nach Ägypten brachte, bis zum französischen Botaniker Francis Hallé, mit seinen spektakulären Flügen über die unberührten Gipfel des Regenwaldes in jüngster Zeit, vorgestellt. Daß auch Piraten neben ihrer eigentlich eher unseriösen Erwerbstätigkeit über große wissenschaftliche Kompetenz verfügen können, zeigt der Bericht über William Dampier. Warum aber Christoph Kolumbus in diesen Reigen aufgenommen wurde, ist nicht ersichtlich, handelt es sich doch laut Untertitel um „botanische Forscher und ihre Reisen“. Kolumbus war weniger an Pflanzen, dafür aber mehr an Gold interessiert. Sicher ist es nicht einfach, aus der Fülle der Entdecker eine repräsentative Auswahl zu treffen, allerdings sind Sammler aus dem deutschsprachigen Raum, einmal abgesehen von Alexander v. Humboldt, deutlich unterrepräsentiert. Wo bleiben z.B. Adelbert v. Chamisso, Amalia Dietrich, Carl Albert Purpus, Carl Ludwig Blume oder Friedrich Welwitsch? Jedem Reisenden ist mindestens eine Doppelseite gewidmet, mit einer Zeitleiste, die den Expeditionszeitraum anzeigt, einem Porträt mit kurzem Lebenslauf, einer Karte des Expeditionsgebiets und ei-

ner kompakten Schilderung der Reise und Forschungstätigkeit. Ergänzt werden die Texte durch eine Vielzahl von zeitgenössischen Abbildungen, alten Fotografien und Plänen verschiedener Art, z.B. den Decksplan der HMS „Beagle“ auf der Darwin sicher nicht sehr komfortabel reiste. Die rechte Seite zeigt einen sehr schönen Herbarbeleg, entweder von der Expedition selbst, z.B. Darwins Berberitze (*Berberis darwinii*) oder von dem Expeditionsgebiet, z.B. afrikanischer Weihrauch (*Boswellia carterii*) bei Hatschepsut. Grundlage dieser beeindruckenden Belegexemplare sind die Herbarien der Royal Botanical Gardens, Kew mit ca. 7 Millionen Belegen und des Botanischen Instituts der Universität de Montpellier mit ca. 4 Millionen Belegen. Der Anhang enthält ein Verzeichnis der Botaniker, ein sehr umfangreiches Pflanzenverzeichnis und ein Literaturverzeichnis, das primär nach Werken von und zu einzelnen Forschern geordnet ist. Hier sind allerdings nur 48 Sammler genannt, ausgerechnet der „Altmeister“ der Botanik und Schöpfer der binären Nomenklatur, Carl von Linné, fehlt. Etwas ärgerlich ist auch die fehlerhafte Schreibweise einiger Forschernamen. Armand David wird hier zu Davis, bei Livingstone fehlt das e.

Dieser sehr schön gestaltete Band informiert den biologisch und historisch interessierten Leser eindrucksvoll über botanische Entdeckungsreisen rund um die Welt und gibt einen guten und kompakten Einblick in Leben und Werk der Pflanzensammler.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz394266463rez-1.pdf>